Stadt Staßfurt

Datum: 12.09.2019

Niederschrift

Die **Sitzung des Stadtrates** (STR_03_VII) wurde am **Donnerstag, 12.09.2019** im Sitzungssaal der Salzlandsparkasse, Lehrter Straße 15, Staßfurt durchgeführt.

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 21:35 Uhr

Teilnehmer

Anwesend:

Fraktion CDU
Herr Jörg Bünemann
Herr Mathias Cosic **(von TOP 17 bis TOP 19 abwesend; ab TOP 33 abwesend)**
Herr Stephan Czuratis
Herr Siegfried Klein **(zu TOP 17 abwesend)**
Herr Hans-Jürgen Lärz
Herr Titus Maschke
Herr Jürgen Pecher **(von TOP 17 bis TOP 29 abwesend)**
Herr Peter Rotter
Frau Heike Schaaf
Herr Klaus-Dieter Stops

Fraktion DIE LINKE
Frau Bianca Görke
Herr Fred Hänsel
Frau Margit Kietz
Herr Klaus Dieter Magenheimer

Fraktion SPD/Grüne
Herr Michael Hauschild
Herr Ulrich Leubeling
Herr Klaus Maaß
Herr Frank Rögner **(von TOP 17 bis TOP 18 abwesend)**
Frau Anja Wagner

Fraktion FDP
Herr Günter Döbbel
Herr Johannes Hauser (Senior) **(zu TOP 17 abwesend)**
Herr Christian Neubauer
Herr Sven Schneider

Fraktion AfD
Herr Hans-Günter Pilz **(von TOP 17 bis TOP 18 abwesend)**
Herr Daniel Rausch **(von TOP 17 bis TOP 18 abwesend)**
Frau Simone Rausch

Abwesend:

Fraktion DIE LINKE
Herr Carsten Fütterer
Herr Peter Maier
Herr Gerhard Wiest

Fraktion SPD/Grüne
Herr Sebastian Sieglitz

Fraktion UBvS
Herr Harald Weise

Stadtseniorenbeirat
Frau Angelika Flügel

Herr Gerhard Witte
Herr Matthias Büttner **(von TOP 17 bis TOP 19 abwesend)**

Fraktion UBvS
Herr Ralf-P. Schmidt

Oberbürgermeister
Herr Sven Wagner

Protokollant/in
Frau Anne Riemann
Frau Marina Schulze

Verwaltung
Herr Hans-Georg Köpper – Fachbereichsleiter I
Herr Florian Heidler – Leiter Rechnungsprüfungsamt
Herr Riccardo Achilles – Serviceeinheitsleiter Verwaltungssteuerung und Service
Frau Ina Siebert – Fachdienstleiterin Schule, Jugend und Kultur
Frau Susanne Henschke – Fachdienstleiterin Sicherheit und Ordnung
Frau Anke Michaelis-Knakowski – Fachdienstleiterin Planung, Umwelt und Liegenschaften
Herr Christian Schüler – Koord. SB Wirtschaftsförderung
Herr Henry Vorkauf – Koord. SB Bauleitplanung, Verkehr
Frau Antje Herwig – SB Recht

Ortsbürgermeister
Herr Jürgen Kinzel

Presse
Frau Franziska Richter – Staßfurter Volksstimme

Stimmberechtigte:	zu Beginn der Sitzung	30
	ab TOP 17	22
	ab TOP 18	24
	ab TOP 19	28
	ab TOP 20	29
	ab TOP 23	30
	ab TOP 33	29

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung des Stadtrates

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

4. Feststellung der Tagesordnung und der vorliegenden Anträge, Informationen und Veränderungen der Tagesordnung

5. Feststellung der Niederschrift der vorhergegangenen Sitzung

6. Hinweis auf die Pflicht zur Anzeige des Mitwirkungsverbotes gem. § 33 Abs. 4 KVG LSA

7. Einwohnerfragestunde

8. Informationen des Oberbürgermeisters

9. Anfragen zu den Informationen des Oberbürgermeisters

10. Die Bode - Probleme und Herausforderungen unseres Gewässers

11. Benennung der Vertreter im Sicherheitsbeirat

12. Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse sowie Bekanntgabe der in der Nichtöffentlichkeit gefassten Beschlüsse des Stadtrates

Beratung und Beschlussfassungen

13. Bericht über den Haushaltsvollzug zum 30.06.2019 gemäß § 26 KomHVO
Mitteilungsvorlage M/0001/2019

14. Berufung des 1. stellvertretenden Stadtwehrleiters der Feuerwehr der Stadt Staßfurt
Beschlussvorlage 0043/2019

15. Berufung des 2. stellvertretenden Stadtwehrleiters der Feuerwehr der Stadt Staßfurt
Beschlussvorlage 0044/2019

16. Neubau der Kita „Benjamin Blümchen“ in Staßfurt, OT Förderstedt, mit dem Förderprogramm STARK V
Beschlussvorlage 0046/2019

17. Einleitungsbeschluss sowie Billigung und Offenlagebeschluss des Entwurfs der 18. Änderung des Teil-Flächennutzungsplans der Stadt Staßfurt (Kernstadt) im Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 56/17
Beschlussvorlage 0013/2019

18. Beschluss über die Erweiterung des räumlichen Geltungsbereiches des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 56/17 „Lebensmittel-Einzelhandelsbetrieb Löderburger Straße / Salzstraße“ in Staßfurt
Beschlussvorlage 0014/2019

19. Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 62/18 „Gewerbegebiet Autohaus Helbig / Löderburger Straße“ in Staßfurt
Beschlussvorlage 0016/2019

20. Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 62/18 „Gewerbegebiet Autohaus Helbig / Löderburger Straße“ in Staßfurt
Beschlussvorlage 0017/2019

21. Billigung und erneute Auslegung Bebauungsplanentwurf Nr. 58/18 „Freiflächen-Photovoltaikanlage - Ehemalige Milchviehanlage Förderstedt“ in Staßfurt / OT Förderstedt
Beschlussvorlage 0018/2019

22. Billigung und Offenlagebeschluss vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 61/18 „Wohnhaus Wilhelmstraße“ (Entwurf) in Staßfurt / OT Neundorf
Beschlussvorlage 0021/2019

23. Hauptsatzung der Stadt Staßfurt
Beschlussvorlage 0022/2019

23.1. 1. Änderungsantrag zur Vorlage 0022/2019 (Ortschaftsrat Athensleben)
Änderungsantrag 0022/2019/1

23.2. 2. Änderungsantrag zur Vorlage 0022/2019 (Ortschaftsrat Förderstedt)
Änderungsantrag 0022/2019/2

23.3. 3. Änderung zur Vorlage 0022/2019 (Ortschaftsrat Förderstedt)
Änderungsantrag 0022/2019/3

23.4. 4. Änderungsantrag zur Vorlage 0022/2019 (Ortschhaftsrat Löderburg)
Änderungsantrag 0022/2019/4

23.5. 5. Änderungsantrag zur Vorlage 0022/2019 (S. Riemann)
Änderungsantrag 0022/2019/5
6. Änderungsantrag zur Vorlage 0022/2019 (UBvS)
Änderungsantrag 0022/2019/6
7. Änderungsantrag zur Vorlage 0022/2019 (UBvS)
Änderungsantrag 0022/2019/7
8. Änderungsantrag zur Vorlage 0022/2019 (CDU)
Änderungsantrag 0022/2019/8
9. Änderungsantrag zur Vorlage 0022/2019 (RedA)
Änderungsantrag 0022/2019/9

24. Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Staßfurt und seiner Ausschüsse
Beschlussvorlage 0023/2019
1. Änderungsantrag zur Vorlage 0023/2019 (CDU)
Änderungsantrag 0023/2019/1
2. Änderungsantrag zur Vorlage 0023/2019 (CDU)
Änderungsantrag 0023/2019/2
3. Änderungsantrag zur Vorlage 0023/2019 (UBvS)
Änderungsantrag 0023/2019/3
5. Änderungsantrag zur Vorlage 0023/2019 (G. Wiest)
Änderungsantrag 0023/2019/5

25. Entschädigungssatzung der Stadt Staßfurt
Beschlussvorlage 0024/2019

26. Feststellung Jahresabschluss 2018 des Stadtpflegebetriebes Staßfurt, Eigenbetrieb der Stadt Staßfurt
Beschlussvorlage 0025/2019

27. Ergebnisverwendung des Stadtpflegebetriebes Staßfurt, Eigenbetrieb der Stadt Staßfurt, für das Geschäftsjahr 2018
Beschlussvorlage 0026/2019

28. Entlastung der Betriebsleitung des Stadtpflegebetriebes Staßfurt, Eigenbetrieb der Stadt Staßfurt, gemäß § 10 Ziff. 1 EigBG
Beschlussvorlage 0027/2019

29. Änderung der Ergänzungssatzung 2015 zur Umlagesatzung Gewässerumlage
Beschlussvorlage 0034/2019

30. Satzung über das Wahlverfahren zur Gemeindeelternvertretung für die Kindertageseinrichtungen in der Stadt Staßfurt
Beschlussvorlage 0035/2019

31. Einvernehmensherstellung zu den Entgeltvereinbarungen zwischen dem Salzlandkreis und freien Trägern für das Jahr 2019
Beschlussvorlage 0036/2019

32. Erhöhung des Fraktionsgeldes
Sachantrag 0042/2019

33. Anfragen und Anregungen

Niederschrift

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung des Stadtrates

Herr Rotter eröffnet die Sitzung des Stadtrates und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Die ordnungsgemäße Einberufung wird festgestellt.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 30 von 35 stimmberechtigten Mitgliedern des Stadtrates anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

4. Feststellung der Tagesordnung und der vorliegenden Anträge, Informationen und Veränderungen der Tagesordnung

Herr Wagner
Ich beantrage Rederecht für Herrn König zum Tagesordnungspunkt 32 - Neubau der Kita „Benjamin Blümchen“ in Staßfurt, OT Förderstedt, mit dem Förderprogramm STARK V. Zudem möchte ich beantragen, dass dieser Tagesordnungspunkt nach dem Tagesordnungspunkt 15 behandelt wird.

Herr Schmidt
Ich beantrage den Tagesordnungspunkt 37 – Personalangelegenheiten mit den Tagesordnungspunkt 38 – Anfragen und Anregungen zu tauschen und das nur für die Beschlussvorlage zuständigen Mitarbeiter anwesend sind.

Abstimmung Rederecht, sowie die Behandlung des TOP 32 - Neubau der Kita „Benjamin Blümchen“ in Staßfurt, OT Förderstedt, mit dem Förderprogramm STARK V nach dem TOP 15

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmung über den Tausch des TOP 37 mit TOP 38

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

Die Tagesordnung wird in der geänderten Form festgestellt.

5. Feststellung der Niederschrift der vorhergegangenen Sitzung

Herr Rotter lässt über die Niederschrift vom 05.08.2019 abstimmen.

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 1

Die Niederschrift der vorhergegangenen Sitzung wird ohne Änderungen festgestellt.

6. Hinweis auf die Pflicht zur Anzeige des Mitwirkungsverbotes gem. § 33 Abs. 4 KVG LSA

Herr Rotter weist die Mitglieder des Stadtrates auf die Pflicht zur Anzeige des Mitwirkungsverbotes gemäß § 33 Absatz 4 KVG LSA hin.

7. Einwohnerfragestunde

Herr Nimmich (Bezug AF 027/2019)
Zur Benutzung der Grünfläche zum Parken vor dem Tierpark:
Es wurde festgestellt, dass wenn die Grünfläche in einer unzumutbaren Weise beeinträchtigt oder zerstört wird, die Lebenshilfe „Bördeland“ die Nutzung einstellt. Ich gebe zwei Bilder an den Vorsitzenden, welche ca. 2 Wochen alt sind. Große Teile der Rasenfläche sind nicht mehr zu sehen. Würden Sie uns bitte definieren, wann dieser Zustand der unzumutbaren Beeinträchtigung erreicht ist?
Ich habe beim letzten Mal unter anderem gefragt, ob dies aus Sicht der Stadt zur städtebaulichen Verschönerung beiträgt?
Gesagt wurde, dass die Frage so nicht beantwortet werden kann. Ich bitte jedoch darum diese zu beantworten.
Wir sollten vielleicht zu dem gesamten Thema ins Gespräch kommen. Hierbei sollte geklärt werden, wie wir vorwärts kommen?
Es bezieht sich ja auch auf den ehemaligen Apparatebau, der ist jetzt dicht ist, wo auch LKWs vor dem Ausbau der L71 standen. Dazu gab es auch keine Antwort, nur „dies ist nicht bekannt“. Zu klären wäre auch, wo die LKWs bleiben.

Herr Wagner (Einwohner)
Fragen an den Oberbürgermeister:

1. Wann wollen Sie endlich zielgerichtet handeln, um die noch brennbaren Ruinen an der Industriestraße zu beseitigen und die andauernde Gefährdung der Anwohner zu beenden?
2. Wann kommen Sie endlich ihrer Verantwortung nach, sich für die Anwohner an der Industriestraße einzusetzen anstatt andauernd auf das Landratsamt zu verweisen?
3. Haben Sie bei der Korrespondenz mit den Insolvenzverwaltern nachgefragt, ob die Insolvenzverwalter überhaupt Einwände gegen einen Abbruch der Ruinen durch die Stadt Staßfurt bzw. durch das Landratsamt haben?

Fragen an die Stadtratsfraktionen:

1. Am 24.08.2019 haben wir Ihnen einige Informationen zu den Brachflächen an der Industriestraße und der davon ausgehenden Gefährdung zugesandt. Haben Sie sich inzwischen eine Meinung zur Problematik machen können und wie sieht diese aus?
2. Sind Sie der Ansicht, dass die bisherige Tätigkeit und Öffentlichkeitsarbeit der Stadtverwaltung hinsichtlich der Dringlichkeit und Dimension der Gefährdungsanlage an der Industriestraße angemessen ist?
3. Wie stehen Sie zur großflächigen Verbreitung von gesundheitsgefährdenden Stoffen im Stadtgebiet Staßfurt aufgrund der massiven Rauchentwicklung bei den Bränden?

Herr Rotter
Die Fragen werden an die Fraktionen zur Beantwortung weitergeleitet und Sie erhalten dann eine schriftliche Antwort.

Herr Wagner (Oberbürgermeister)
Ihre Fragen werden in der Stellungnahme, welche Sie erhalten beantwortet. Wir sollten an die Sache mit Sachverstand herangehen. Es geht hier um Gefahrenabwehr.

Herr Wagner (Einwohner)
Es gibt eine Studie über verwahrloste Ruinen. Diese übergebe ich Ihnen jetzt.

Herr Hauser
Es gab bereits Gespräche mit dem Landrat. Die Fraktionen sind an dem Thema dran und klemmen sich dahinter.

Herr Stops
Die Situation ist über die Jahre hinweg gleich geblieben und unerträglich. Es ist unumstritten, dass die Verwaltung an Rechte und Gesetze gebunden ist. Ein Zaun stellt das geringstmögliche Einschreiten dar. Es sollten aber auch die Dächer weggenommen werden, die an das Haus grenzen. Ebenfalls sollten die Reifen entsorgt werden.
Es sollte geprüft werden, ob die Verringerung der Gefahr nicht in das Übungsprogramm des THW aufgenommen werden kann. Ich habe dies mit Herrn Michling besprochen. Es wird vom Landkreis geprüft.

Herr Schmidt
Ich bitte die Verwaltung zu prüfen, ob andere Mittel zur Gefahrenabwehr vorhanden sind und angewendet werden könnten. In dem Zuge sollten wir auch darüber nachdenken die kommunalen Stadtwerke mit einzubeziehen, um hier eventuell über Photovoltaik nachzudenken.

Frau Görke
Wir befinden uns derzeit noch in der Recherche. Wir wollten Herrn Wagner keine einfache Antwort geben. Wir werden Ihnen noch eine Antwort geben. Wir sollten kommunalpolitischen Druck ausüben.

Herr Rögner
Das Problem wurde erkannt und wird bearbeitet. Das ist wirklich wichtig.

Herr Büttner
Die Verwaltung sollte prüfen, ob mit einem Programm für Langzeitarbeitslose etwas organisiert werden kann. Die Präsenz der Polizei sollte erhöht werden.
Unsere Fraktion wird sich noch verständigen und Ihnen dann eine Antwort geben.

Herr Horstmann
Ich spreche als Vertreter der 10 Familien in der Industriestraße in Richtung „Reichsbahn“. Wir haben Sorge darum, dass auch die Berufsschule bald brennt. Dann sind auch unsere Häuser weg. Die Stadt sollte sich Gedanken machen, wo die 10 Familien dann untergebracht werden.
Die Straßenlaternen im Bereich wo wir wohnen brennen auch nicht mehr. So lässt sich leicht etwas anzünden. Ist es angedacht, dass die Lampen wieder eingeschaltet werden?
Geld aus Förderprogrammen erhält man nur, wenn ein Konzept vorliegt. Welches Konzept gibt es und gibt es überhaupt eines?

8. Informationen des Oberbürgermeisters

Herr Wagner
gratuliert allen Stadt- und Ortschaftsräten, welche seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.

Er informiert über folgende Themen:

<u>Beschlusskontrolle</u>

Folgende Beschlüsse wurden umgesetzt:

Beschluss 0005/2019 und 0006/2019
Entsendung von Vertretern in die Verbandversammlungen der Unterhaltungsverbände „Elbaue“ und „Untere Bode“.

Beschluss 0009/2019
Stellungnahme der Stadt Staßfurt zur Bundesfachplanung Vorhaben Nr. 5/Abschnitt A

Beschluss 0010/2019
Städtebaulicher Vertrag zwischen der Stadt Staßfurt und der Naumburger Solar GmbH & Co. KG zum Bebauungsplan Nr. 58/18 „Freiflächen-Photovoltaikanlage – Ehemalige Milchviehanlage Förderstedt“ und zur Änderung des Teil-FNP OT Förderstedt mit Vertragsunterzeichnung erledigt

Beschluss 0011/2019
Städtebaulicher Vertrag zwischen der Stadt Staßfurt und dem Autohaus Helbig Staßfurt zum Bebauungsplan Nr. 62/18 „Gewerbegebiet Autohaus Helbig / Löderburger Straße“ mit Vertragsunterzeichnung erledigt

In Umsetzung befindet sich der Beschluss 0004/2019
Entsendung von Vertretern in die Verbandversammlung des Unterhaltungsverbandes „Selke/Obere Bode“
Vertreter wurde im Stadtrat 07.07.2019 bestätigt, Stellvertreter wurde mangels Kandidatur nicht bestimmt, soll nächste Ratssitzung erfolgen

<u>Investitionsfördermaßnahmen</u>

In der Vergangenheit wurde in den Fachausschüssen und im Stadtrat lfd. zum Stand der Investitionsfördermaßnahmen informiert. In der letzten Sitzung des Stadtrates habe ich über den aktuellen Stand der Maßnahme Kita „Benjamin Blümchen“ Förderstedt informiert. Hier ist mit Blick auf die vollständige Bauabnahme bis Ende 2020 ein erhöhter Zeitdruck gegeben. Inzwischen ist der Bauantrag gestellt worden, so dass derzeit von einem Baubeginn noch in diesem Jahr ausgegangen wird.

Leider muss festgestellt werden, dass auch andere Maßnahmen in Zeitverzug sind. So werden für verschiedene Maßnahmen Anträge auf Verlängerung des Bewilligungszeitraumes gestellt werden müssen.

Ursprünglich war vorgesehen, mit der Sanierung der Kita „Pusteblume“ in Neundorf (Anhalt) im Sommer dieses Jahres fertig zu werden. Durch verschiedene Schwierigkeiten, wozu auch der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens bei einer beteiligten Firma zählt, wird sich die Fertigstellung des Bauvorhabens verzögern. So ist mit der Fertigstellung Anfang kommenden Jahres zu rechnen.

Die Sanierung der Grundschule „Ludwig Uhland“ sollte ursprünglich im Sommer des nächsten Jahres abgeschlossen sein. Insbesondere wegen erforderlicher Umplanungen bei der energetischen Sanierung kann die Maßnahme erst im Sommer 2021 abgeschlossen werden.

In der Kita „Bergmännchen“ sollte das Bauvorhaben im Januar 2019 beginnen und im März 2020 beendet sein. Leider können erst jetzt die Kinder der Kita „Bergmännchen“ ausziehen, so dass die Sanierungsarbeiten erst Anfang 2021 fertiggestellt werden können.

Die Maßnahme im Schulzentrum Nord, den Plattenbau und Mehrzweckgebäude betreffend, sowie die Sanierung der Sporthalle der Grundschule „Ludwig Uhland“ verlaufen in etwa so wie geplant.

Eine Fertigstellung war ohnehin erst 2021 vorgesehen. Die Bauantragsunterlagen sind derzeit in Vorbereitung.

Der STARK-III-Antrag für die Kita „Zwergenland“ in Löderburg ist leider abgelehnt worden. Deshalb wird gegenwärtig geprüft, welche Maßnahmen unabdingbar sind (Stichwort Brandschutz), um den Betrieb der Einrichtung auch für die kommenden Jahre sicherzustellen. Ein Vergabeverfahren zur Erstellung eines Brandschutzkonzeptes, auf welchem alle weiteren Planungen aufbauen, wurde angeschoben.

In der Verwaltung ist eine Projektgruppe eingerichtet worden, die sich einmal im Monat über den Verlauf der Maßnahmen abstimmt und ggf. erforderliche Maßnahmen festlegt. Daneben gibt es die regelmäßigen Baubesprechungen.

Gegenwärtig werden durch den verantwortlichen Architekten die Bauablaufpläne korrigiert bzw. erstellt. Ebenfalls müssen die Kosten überprüft werden.
Ich bitte alle Beteiligten um Verständnis für die vorgesehenen Anpassungen während der Bauzeit und Umsetzungsphase. Dafür können wir uns dann alle auf tolle Objekte freuen.

Alle Beteiligten, d.h. Verwaltung, Gebäudemanagement, Vergabestelle, RPA, Planer und natürlich die beteiligten Firmen, arbeiten mit Hochdruck an der Umsetzung der Maßnahmen.
Allein für die 7 aufgeführten Maßnahmen beträgt der Kostenrahmen über 17 Mio. EUR (Förderung 7,7 Mio. EUR und Eigenmittel 9,3 Mio. EUR)

<u>Sport- und Mehrzweckhalle Löderburg</u>

Im Januar dieses Jahres musste leider die Entscheidung getroffen werden, die Sport- und Mehrzweckhalle in Löderburg zu schließen. Über die Gründe wurden die Betroffenen, die Ratsmitglieder und die Öffentlichkeit informiert. Kurzfristig wurden Planungen und Gutachten in Auftrag gegeben mit dem Ziel, möglichst im Sommer dieses Jahres Klarheit über die Situation zu haben und über das weitere Vorgehen beraten zu können.

Inzwischen liegen
- ein Brandschutzkonzept,
- ein Gutachten zur Brandschutzbeschichtung,
- eine Objektplanung,
- eine TGA-Planung (Elektro- und Heizung-/ Lüftung-/ Sanitärplanung)
- und die auf diesen Planungen beruhende Grundlagenermittlung und Vorentwurfsplanung vor.

Die Grundlagenermittlung und Vorentwurfsplanung enthält Maßnahmen und Kostenschätzungen für die drei theoretisch in Frage kommenden Varianten:

1. weitere Nutzung als Sport- und Mehrzweckhalle
2. Nutzung als Schul- und Vereinssporthalle
3. Ersatzneubau einer Schul- und Vereinssporthalle

Die Grundlagenermittlung und Vorentwurfsplanung werden von der Verwaltung geprüft. Es ist vorgesehen, die Ortschaftsräte und die Mitglieder der zuständigen Fachausschüsse möglichst noch Ende September in einer Arbeitsberatung über die vorgelegten Planungen zu informieren. Eine Einladung dazu erfolgt in den nächsten Tagen.

Haushalt 2019/2020

In den Sitzungen der Fachausschüsse wurde wie folgt informiert:
In den letzten Wochen haben sich die Erträge aus Gewerbesteuern verschlechtert.
Gründe sind:

- Zurückzahlungen aus Vorauszahlungen der Gewerbesteuerabrechnungen aus dem Jahr 2017 in Höhe von ca. 1,8 Mio. €.
- Korrektur der Gewerbesteuervorauszahlungen für 2019 ff. in Höhe von ca. 2,2 Mio. €. Diese Korrektur betreffen also das Haushaltsjahr 2019 und das Haushaltsjahr 2020 und weitere.

Im Ergebnis müssen wir davon ausgehen, dass die Gewerbesteuererträge im Jahr 2019 um ca. 4 Mio. € niedriger ausfallen als geplant. Aus diesem Grund wurde mit Datum vom 23.08.2019 eine Haushaltssperre verfügt.

Für die Haushaltsplanung 2020 ist nunmehr zu berücksichtigen, dass die Gewerbesteuererträge um ca. 2,2 Mio. € niedriger ausfallen. Gegenwärtig wird die Haushaltsplanung nochmals überprüft mit dem Ziel, möglichst einen Ausgleich im Ergebnishaushalt zu erzielen. Uns liegen inzwischen auch die Daten des Statistischen Landesamtes für die Zuweisungen des Jahres 2020 vor. Diese erweisen sich als haushaltsverbessernd. Im Finanzplan müssen derzeit noch weitere haushaltsverbessernde Maßnahmen generiert werden. Ich habe das Ziel, Anfang Oktober allen Mitgliedern der zuständigen Gremien den Haushaltsplanentwurf zur Verfügung zu stellen. Somit können die beiden bereits geplanten Sitzungsrollen für die Beratung und Beschlussfassung des Planentwurfes genutzt werden und der Haushalt wird im besten Fall am 19.12.2019 beschlossen.

Kreisumlage 2018

Der Bescheid zur endgültigen Festsetzung der Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2018 liegt uns jetzt vor. Wie im Stadtrat beschlossen, prüfen wir derzeit mit anwaltlicher Beratung ein mögliches Klageverfahren. Sollte es zur Klageempfehlung kommen, werden wir alle notwendigen Schritte einleiten.

Wertstoffhof Staßfurt

In der aktuellen Sitzungsrolle des Kreistages (mit Kreistagssitzung am 16.10.2019) ist über eine Satzung zur Erhebung von Abfallgebühren im Salzlandkreis (Abfallgebührensatzung) abzustimmen. Diese beinhaltet auch einen wichtigen Sachverhalt, der speziell unsere Stadt betrifft bzw. für die Bürger*innen der Stadt und der umliegenden Orte von elementarer Bedeutung sein wird. Es geht um die Errichtung eines neuen Wertstoffhofes in Staßfurt.

In der Vorlage heißt es zur Thematik Wertstoffhof:
„Der Wertstoffhof in Staßfurt, Hohenerxlebener Straße, kann auf Grund fehlender Genehmigungen nicht mehr weiter betrieben werden. Nötige Genehmigungen können aufgrund örtlicher Begebenheiten nicht erzielt werden und haben eine Schließung des Wertstoffhofes zum 31.12.2019 zur Folge. Unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Einwohner des Salzlandkreises, als auch der zentralen Lage, ist in der Gebührenbedarfsrechnung die Errichtung eines Wertstoffhofes in Staßfurt, auf einem anderen Gelände, berücksichtigt. (Marnitzer Weg)
Der Umfang der dort angebotenen Leistungen soll dasselbe Portfolio des bisherigen Standortes, zzgl. Bauschutt, aufweisen. Die zentrale Lage ist jedoch auch aus logistischem Aspekt geeignet, Kosten der Transporte zwischen den Standorten Bernburg, Schönebeck und Aschersleben zu verringern und zusätzliche Leistungen bezüglich der Annahme weiterer Abfallmaterialien zu ermöglichen.“
In einer weiteren Mitteilungsvorlage heißt es:

„Für die Übergangszeit bis zur Fertigstellung des Wertstoffhofes könnte der Marnitzer Weg (Grundstück im Eigentum des Salzlandkreises) bereits mit einer Baugenehmigung betrieben werden und im Herbst 2019 in Betrieb gehen. Die Flächen werden temporär hergerichtet und es könnten bereits sämtliche Abfälle entsorgt werden. Eine endgültige Fertigstellung und Inbetriebnahme einer nach BImSchG genehmigten Anlage könnte unter Berücksichtigung des Genehmigungsverfahrens 2022/2023 erfolgen. Der wesentliche Aspekt ist aber, schnellstmöglich einen genehmigungskonformen Wertstoffhof zu betreiben, um den Bürger*innen von Staßfurt und Umgebung lange Anfahrtswege zu einem der Wertstoffhöfe in Aschersleben, Bernburg oder Schönebeck zu ersparen."

Das ist natürlich im Sinne der Stadt Staßfurt. Ich stehe seit Monaten im Austausch mit dem Landrat und dem Kreiswirtschaftsbetrieb und wir haben den Kreiswirtschaftsbetrieb bei der Suche nach alternativen Standorten in unserer Stadt unterstützt.

Mein Appell geht hier an alle Stadträte, die gleichzeitig Kreistagsmitglieder sind.
Besprechen Sie das Thema in den Kreistagsfraktionen. Es muss das unabdingbare Ergebnis sein, dass in Staßfurt ein neuer Wertstoffhof entsteht. Dafür gibt es keinen Plan B.
Der Betriebsleiter des KWB, Ralf Felgenträger, steht den Kreistagsfraktionen für entsprechenden Beratungsbedarf zur Verfügung. Machen Sie davon Gebrauch. Für eine Fraktionsvorsitzendenrunde zur gesamten Thematik steht er auch zur Verfügung. Das habe ich mit ihm heute besprochen. Wenn sie es wünschen organisiere ich dazu einen Termin.

<u>Schlosspark Hohenerxleben</u>

Wir sind aktiv in Gesprächen mit allen beteiligten Behörden, um die Voraussetzungen für eine Genehmigung zu schaffen. Es geht im Schlosspark weiter und die Stadt wird die Fördermaßnahme zu Ende bringen.

<u>Arbeitsstand - K 1305 Rathmannsdorfer Straße OL Neundorf</u>

- Im 2. BA von Wilhelmstraße bis Ernst-Grube-Straße ist der Schwarzdeckeneinbau erfolgt.
- Die Gehwege und Stellplätze wurden bis Angerstraße gepflastert. Die Grünflächen müssen noch angelegt werden.
- Parallel dazu erfolgt seit dem 26.08.2019 der Ausbau von der Ernst-Grube-Straße bis einschließlich Knotenpunktausbau Staßfurter Straße. Der Oberflächenabtrag wurde bereits durchgeführt und die Ansatzstutzen für die Straßenentwässerung gesetzt. Die Gasleitung wurde umverlegt und muss noch auf das Versorgungsnetzt aufgebunden werden.
- anschließend werden die Hausanschlüsse erneuert
- Die Ersatzpflanzungen erfolgen gemeinsam im 1. und 2. Bauabschnitt Ende Oktober 2019.
- Als Fertigstellungstermin ist Ende Oktober 2019 vorgesehen. Derzeit gibt es keinen Bauverzug.
- In der Ortschaftsratssitzung (10.09.19), die sich mit dem Stand der Maßnahme, aber auch mit den Umleitungen/Sperrungen und dem teilweise verkehrswidrigen Verhalten einiger Straßenverkehrsteilnehmer beschäftigt hat, fand zwischen den Fachdiensten, der Polizei, dem Planer, den Ortschaftsräten und Bürger*innen aus Neundorf ein konstruktiver Austausch statt.

<u>Gollnowstraße</u>

In der Sitzung des Ausschusses für Bau, Sanierung, Wirtschaft, Verkehr, Umwelt und Vergaben wurde am 26.08.2019 mit der Beschluss-Vorlage Nr. 0039/2019

die Entwurfsplanung zum Straßenbau der „Gollnowstraße“ beschlossen. Die Finanzierung des 1. Bauabschnittes (vom Kreisverkehr Postparkplatz bis hinter die Einmündung in die Pestalozzistraße) erfolgt unter Verwendung eines Teils der Fördermittel aus dem STARK-V-Programm des Landes Sachsen-Anhalt. Der Fördermittelgeber schreibt vor, dass dieser 1. Bauabschnitt spätestens am 31.12.2020 fertiggestellt sein muss. Aus diesem Grund ist die Verwaltung bereits mit der Ausführungsplanung und der Vorbereitung der Ausschreibungen beschäftigt. Es ist geplant, mit der baulichen Umsetzung in diesem Straßenbereich spätestens im März 2020 zu beginnen, um den Termin der Fertigstellung halten zu können.
In der Ausschusssitzung wurde gefordert, die Entwurfsplanung um eine Fußgängerüberführung (auf Höhe der Pestalozzistraße zum Park-and-Ride-Parkplatz) und die Begrünung der Straße durch kleinkronige Stadtbäume zu Lasten einiger Parkstände zu ergänzen. Beide Forderungen werden in der weiterführenden Planung berücksichtigt.
Auf Grund der, an einigen Stellen vorhandenen maximalen Ausbaubreiten, ist es nicht möglich, selbst zu Lasten der Parkstände, einenkombinierten Rad/Gehweg anzuordnen.
Das Liegenschaftsamt der Stadt wird mit der angrenzenden Deutschen Bahn in Kontakt treten, um zu versuchen straßenbegleitend, die Fläche des Park-and-Ride-Parkplatzes zu erweitern und um ggf., zumindest über diese Fläche, den Radverkehr in Richtung Kreisverkehr am Postring vom Pkw-Verkehr zu trennen.

Üllnitzer Straße in Brumby

In der Ortslage Brumby führt die Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt im Zeitraum vom 16.09.2019 bis zum 04.10.2019 die Erneuerung der Straßendecke auf der Üllnitzer Straße (alte L 63) durch.
Aus diesem Grund ist die Befahrbarkeit der Strecke zu verschiedenen Zeiten und aus verschiedenen Richtungen nur eingeschränkt möglich. Die Anwohner*innen der Üllnitzer Straße und der angrenzenden Stichstraßen wurden mit Informationsschreiben über den zeitlichen Ablauf und den damit verbundenen Zwängen informiert.
Der Schülerbeförderungsverkehr wird über die Dauer der Maßnahme aufrechterhalten bleiben können und an den meisten Tagen wird es den Anwohner*innen, unter der Voraussetzung der Rücksichtnahme auf die Bauarbeiten, möglich sein, ihre Grundstücke zu erreichen.

Information zur Tagung des Sicherheitsbeirates

Der Sicherheitsbeirat traf sich am 11.09.19 auf Anregung der SPD-Fraktion zur Problematik „Brände in der Industriestraße“ vor Ort, um sich ein Bild von den örtlichen Gegebenheiten zu machen. Zugegen waren außer den Mitgliedern des Sicherheitsbeirates, Vertreter*innen des Salzlandkreises, der Polizei, des Seniorenbeirates und Anwohner*innen.

Nach einem regen Gedankenaustausch bekräftigte der Salzlandkreis als Gefahrenabwehrbehörde sein Vorhaben der Einzäunung. Noch in diesem Jahr wird das Gelände durch den Salzlandkreis im Rahmen der Gefahrenabwehr eingezäunt. In diesem Zuge werden auch die abgelagerten Autoreifen in einem Gemeinschaftsprojekt zwischen der Stadt Staßfurt und dem Salzlandkreis beräumt. Es wurde zudem festgestellt, dass auf einem Großteil der einzelnen Flurstücke eine hohe Schuldenlast liegt.
Die Stadt Staßfurt wird die Gespräche mit potenziellen Investoren über eine Projektentwicklung in Richtung Photovoltaik weiter intensiv fortführen. Dabei sind die Stadtwerke bereits seit Monaten in die Gespräche eingebunden. Das ist aus unserer Sicht derzeit eine Chance, das Gebiet bzw. Teile des Gebietes sinnvoll zu entwickeln.

Weitere Einzelschritte müssen nun vor einer eventuellen Umsetzung auf Rechtssicherheit und Wirtschaftlichkeit geprüft, geplant und diskutiert werden.

Energieregion Staßfurt

Bereits Ende des letzten Jahres informierte ich Sie über den Stand zu unserem Projekt „Energieregion Staßfurt“. Eine wichtige Grundlage, sich diesem Thema zu widmen, bildeten die konkreten Leitlinien des Staßfurter Leitbilds:

- Wir fördern die wirtschaftliche Nachhaltigkeit, den Klima- und Umweltschutz und die E-Mobilität.
- Wir pflegen unternehmensunterstützende Netzwerkstrukturen und entwickeln sie weiter.
- Wir verfolgen standortbezogene Ansätze zu den Themen:
  Industrie und Wirtschaft 4.0, …, Forschung und Entwicklung.
- Wir sind zuverlässiger und engagierter Wegbegleiter bei der Ansiedlung innovativer Unternehmen und innovativer Jobs.
- Wir sind eine „grüne“ Stadt …. Staßfurt wirkt dem Klimawandel entgegen und unterstützt die Erzeugung und Nutzung „grüner“ Energien.

Im letzten Jahr unterzeichneten deshalb die Stadt Staßfurt, die Stadtwerke Staßfurt, die Erdgas Mittelsachsen und die MVV AG (Betreiber der Biomethananlage) eine Vereinbarung, um dieses wichtige Thema als Forschungsprojekt zusammen mit dem Fraunhofer Institut IFF aus Magdeburg zu untersuchen.

Bei der Energieregion Staßfurt geht es vereinfacht gesagt darum, ein Konzept zu entwickeln, bei dem bereits vorhandene Anlagen der Erzeugung erneuerbarer Energien (Photovoltaik, Windkraftanlagen, Biomethananlage) untereinander verbunden und mit dem Mobilitätssektor sinnvoll gekoppelt werden sollen - nach dem Motto: erneuerbare Energien aus der Region – für die Region.
Ein besonderer Fokus soll dabei aber auch auf der Generierung einer zusätzlichen Wertschöpfung für Staßfurt liegen. Nach Abschluss der durch das Fraunhofer Institut IFF (aus MD) innerhalb der letzten 1,5 Jahre erarbeiteten Machbarkeitsstudie war man sich unter den Kooperationspartnern einig, das Projekt auch künftig investiv umzusetzen. Kernansatz wird es sein, aus „Windstrom“ Wasserstoff und später sogenanntes grünes Gas (also „Windgas“) produzieren zu können und am Standort nutzbar zu machen, es aber auch in das Erdgasnetz einspeisen zu können. Um die Leuchtturmwirkung des innovativen Projektes für Sachsen-Anhalt zu untermauern, wurde das Projekt Frau Ministerin Prof. Dalbert sowie weiteren Ansprechpartnern aus dem Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie und dem Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt in zwei Sitzungen vorgestellt. Eine langfristige Begleitung und Unterstützung durch das Land Sachsen-Anhalt wurde uns zugesichert.

Wichtige Meilensteine müssen aber noch erreicht werden. Zum einen sollen Förderungen zur Umsetzung des Forschungsthemas beantragt werden. Zum anderen müssen die notwendigen, neuen Windkraftanlagen noch in den künftigen Regionalplan Magdeburg als Innovationsprojekt aufgenommen werden. Aus diesem Grund werde ich in der nächsten Sitzungsrolle einen Beschlussvorschlag einbringen. Es ist beabsichtigt, dass die investiven Mittel ausschließlich von den gewerblich tätigen Projektbeteiligten zu tragen sind, wodurch es zu keinen zusätzlichen finanziellen Belastungen der Stadt kommen soll.

Abriss ehemaliges Drahtwerk – Förderstedter Str./ Schlachthofstraße

Seit einigen Jahren arbeiten wir daran, die innerstädtische Industriebrache des alten Drahtwerks in der Förderstedter Straße/ Schlachthofstraße einer sinnvollen

Nachnutzung zuzuführen. Nach vielen Gesprächen mit dem Eigentümer – der WDI – und weiteren Partnern, konnten wir nun erreichen, dass der schon lange überfällige Abriss der ehemaligen Hallen durchgeführt wird.
Der Abriss wird in der Zeit vom 07.10. – vorauss. 31.12.2019 stattfinden. Ideen zur Nachnutzung der Fläche werden derzeit mit dem Eigentümer erörtert.

Rückblick SBOT

Erfolgreich war auch in diesem Jahr wieder der Staßfurter Studien- und Berufsorientierungstag, der bereits zum 9. Mal im Salzlandcenter stattfand. 1.100 junge Besucher*innen nahmen die Möglichkeit wahr, sich mit knapp 60 Ausstellern über berufliche Perspektiven in Staßfurt und der Umgebung auszutauschen.

Unternehmensnachfolgeveranstaltung

Um unsere Staßfurter Unternehmen auch in der anspruchsvollen Phase der Unternehmensnachfolge zu unterstützen, wird die Wirtschaftsförderung zusammen mit der Salzlandsparkasse, der Handwerkskammer MD, der Industrie- und Handelskammer MD, der Investitionsbank, der Bürgschaftsbank, dem IGZ Inno-Life und der Hochschule Anhalt am 27.09.2019 von 10 – 13 Uhr den Nachfolgebrunch im Sparkassenschiff durchführen.
Wir wollen gemeinsam eine Art roten Faden der Unternehmensnachfolge aufzeigen und mit den Unternehmen individuelle Unterstützungsansätze erörtern.

Herbstmarkt auf dem Neumarkt

Der diesjährige Herbstmarkt findet nun doch letztmalig im Oktober auf dem Neumarkt statt.
Die Baugenehmigung für das Modezentrum Kress wird aber in den nächsten Wochen erwartet. Man nähert sich der Ziellinie was die Genehmigungen betrifft. Es wird gebaut. Wir gehen davon aus, dass nach dem Herbstmarkt alle notwendigen Genehmigungen vorliegen und ein Baustart dann erfolgen kann.

Grundsteinlegung Bauteil II vollzogen

Der Grundstein für den Neubau am Großen Markt ist am 19. August gelegt worden. An der Veranstaltung nahmen unter anderem Bauminister Thomas Webel und Landrat Markus Bauer teil. Ab 2021 sollen das städtische Archiv, die Bibliothek und ein Veranstaltungssaal bezugsfertig sein.
Insgesamt wurden der Stadt Staßfurt Zuwendungen aus der Städtebauförderung in Höhe 2,36 Mio. Euro Bundes- und Landesmittel bewilligt. Die Gesamtbaukosten betragen ca. 3,54 Mio. Euro. Der Anteil der Eigenleistung der Stadt beläuft sich auf 1,18 Mio. Euro. Die Bauarbeiten laufen im Zeitplan. Durch die Wohnungs- und Baugesellschaft GmbH wird an diesem Standort voraussichtlich ab dem Jahr 2020 der Neubau von 19 Wohneinheiten erfolgen.

Thema Bode
Im TOP 10 werde ich einige Ausführungen tätigen.

Terminhinweise

Am Samstag begeht die Ortsfeuerwehr Staßfurt ihr 150-jähriges Jubiläum. Das muss gefeiert werden. Dazu wurde von der Ortswehrleitung, den Kameradinnen und Kameraden und auch mit Unterstützung des Fachdienstes etwas Ordentliches auf die Beine gestellt.
Es werden viele Gäste erwartet. Am Nachmittag können wir unter anderem den Innenminister des Landes Sachsen-Anhalt Holger Stahlknecht und den Landrat Markus Bauer begrüßen. Auch einige Firmeninhaber werden dabei sein, denn wir

haben ordentlich die Werbetrommel gerührt und konnten auch mit Unterstützung unserer ansässigen Firmen rechnen. Danke dafür.
Ein kleiner Wermutstropfen ist dabei, denn wir wollten auch die beiden neuen geplanten HLF´s an die Ortsfeuerwehr Staßfurt an diesem Tag übergeben. Das wird nun erst Ende Oktober geschehen, da sich die Fertigstellung verzögert hat. Alle freuen sich drauf. Deshalb sollte aber trotzdem kräftig an diesem Tag gefeiert und die Arbeit der Kameradinnen und Kameraden gewürdigt werden. Denn das haben sich alle verdient. Auch in diesem Jahr liegt die Einsatzzahl bereits bei 139 Einsätzen für die OFW Staßfurt. Unglaublich und von unschätzbarem Wert. In diesem Zusammenhang sage ich im Namen der Stadt Danke an die Kameradinnen und Kameraden freiwilligen Ortsfeuerwehr Staßfurt, aber auch aller Wehren unserer Stadt für ihre Einsatzbereitschaft.

Tag der Regionen
Jetzt möchte ich Sie noch auf den diesjährigen Tag der Regionen und die integrierte Festveranstaltung anlässlich des 30-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums hinweisen.
Dieser findet am Sonntag, 29. September, ab 10 Uhr. Unsere Gäste aus Lehrte reisen an diesem Tag gegen 10.30 Uhr mit einem Sonderzug der Staßfurter Eisenbahnfreunde an und werden dann bis 16.30 Uhr in Staßfurt verweilen. Neben dem Besuch des Tages der Regionen haben unsere Gäste die Möglichkeit, das Stadt- und Bergbaumuseum, den Tiergarten, die Ausstellung der Rundfunk- und Fernsehtechnik und das Lokschuppenfest zu besuchen. Außerdem bieten wir ihnen um 14.30 Uhr eine Stadtführung an.
Ich würde mich sehr freuen, auch Sie am 29. September 2019 zur offiziellen Eröffnung um 11.00 Uhr auf dem Benneckeschen Hof begrüßen zu dürfen.
Eine persönliche Einladung haben sie bereits erhalten.

Spenden
Seit der letzten Stadtratssitzung sind Geldspenden in Höhe von 2.622 Euro und eine Sachspende in Höhe von 100 Euro bei der Stadt Staßfurt eingegangen.
Gespendet wurde für die Kita Spatzennest Atzendorf, die Feuerwehr Staßfurt, das Heimatfest Glöthe und die Feuerwehr Hohenerxleben.
Für die Spendeneingänge möchte ich den Spendern ganz herzlich danken. Sie unterstützen und bereichern damit das Gemeinwohl. Dankeschön.

Die Dokumentation der Spendeneingänge ist der Niederschrift in der **Anlage 1** beigefügt.

9. Anfragen zu den Informationen des Oberbürgermeisters

Es gibt keine Anfragen.

10. Die Bode - Probleme und Herausforderungen unseres Gewässers

Herr Wagner
Am 13.08.2019 habe ich das Landesverwaltungsamt als Obere Wasserbehörde angeschrieben und um Darlegung der Ergebnisse der Untersuchungen zu den Verunreinigungen der Bode in Staßfurt gebeten. Ich habe außerdem um Stellungnahme und Mitteilung zu den Untersuchungsergebnissen, die nach den Ermittlungen zur Verunreinigung der Bode im November 2018 vorgelegt worden sind gebeten.

Die Stellungnahme hierzu habe ich Ihnen bereits per Mail zugesandt.

Die Stellungnahme in Bezug der Aufklärung ist sehr ernüchternd und hat uns keine neuen Erkenntnisse gebracht.

Ich werde zeitnah eine Konferenz zum Thema Lebenswerte Bode zeitnah einberufen. Diese soll aus Vertretern des SLK, Firmen die eine Einleitgenehmigungen haben, LHW, BUND, Sportfischerverein, Vertreter der Fraktionen des Stadtrates, Dt. Bauernverband, Landwirte und weiteren bestehen, um das Thema Lebenswerte Bode zu besprechen.

Herr Czuratis (zu Protokoll)
Auch wenn es formal keine Zuständigkeit gibt, so ist eine gemeinsame Meinungsbildung und ein Gedankenaustausch wichtig. Das löst das Problem nicht, ebenso wenig wie die Petition, die derzeit betrieben wird, aber gemeinsam schaffen wir dadurch Aufmerksamkeit.
Wir zeigen mit dem erhobenen Finger darauf und dass das Problem dadurch auch schon bei den oberen und obersten Behörden angekommen ist, war den Presseberichten (u.a. heute) zu entnehmen.

Wir fordern in jedem Fall ein transparentes Verfahren zur Aufklärung.
Dass die Untersuchung der verendeten Tiere kein Ergebnis brachte war enttäuschend. Dass die Tiere zu sehr verfault waren ist eigentlich eine eigene Untersuchung wert. Ich möchte den Mitarbeitern dabei allerdings keinen Vorwurf machen. Ich bin überzeugt, dass sie nach bestem Wissen die Proben sicherstellten. Viel mehr gilt es den Mitarbeitern unseres Ordnungsamts zu danken, dass sie so schnell reagierten und Wasserproben entnommen haben. Hätten sie auf die Kollegen vom Salzlandkreis gewartet, wäre sicher gar nichts verwertbares mehr sicherzustellen gewesen.
Also bitte bleiben Sie so aufmerksam und umsichtig.
Dass die Ergebnisse daraus auf Grund der staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen nicht bekannt gegeben werden ist nachzuvollziehen, für uns aber natürlich ebenso unbefriedigend.

Ich bin direkt an der Bode aufgewachsen. Als Kinder und Jugendliche waren wir immer am Fluss. Dass es von Zeit zu Zeit zu toten Fischen kam, dass Schaumkronen auf der Bode unterwegs waren, auch eine milchige Färbung oder übler Geruch, all das kannte man. Meine Großeltern arbeiteten über 30 Jahre als Laboranten im Sodawerk. Sie taten das voller Stolz und mit Leib und Seele. Meine Großeltern gingen zur Wendezeit in den Ruhestand. Meine kleine Geschichte steht dabei für viele Staßfurter die eine Verbindung zu ihrem Fluss und der Industrie haben.
Und seien wir objektiv, seit dem Ende der DDR-Zeit ist schon viel zur Verbesserung passiert. Niemand kann behaupten, dass der Zustand ähnlich fatal ist wie er damals war.
Es ist für mich und die CDU-Fraktion auch nicht richtig nach den jüngsten Ereignissen eine Vorverurteilung des Unternehmens vorzunehmen. Ciech ist ein wichtiger Arbeitgeber, der auf der Grundlage rechtsstaatlicher Genehmigungen am Standort Staßfurt produziert. Die Geschäftsführung des Werkes hat Vertreter des Stadtrates zu einem sehr offenen Gespräch eingeladen und war um Aufklärung bemüht. Für uns gibt es nach derzeitigem Kenntnisstand keinen Anlass an den Aussagen einen Zweifel zu hegen.
Es ist auch als positiv zu sehen, dass Ciech, als einer von vielen direkten und indirekten Einleitern, Investitionen in Vorsorge und Überwachung angekündigt hat und der aktuellen Umwelt-Problematik offensiv begegnet.
Wir werden die Entwicklungen in allen Bereichen verfolgen – auch mit Blick auf die Fortschreibung des Gewässerrahmenkonzepts für Sachsen-Anhalt für die Jahre 2022 bis 2027. Denn unabhängig von außergewöhnlichen Ereignissen ist der Pflegezustand der Bode, als ein Gewässer erster Ordnung ungenügend.

Zur Gewässerunterhaltung durch das Land Sachsen-Anhalt gehören Maßnahmen insbesondere zur Freihaltung und zum Schutz des Gewässerbetts einschließlich der Ufer. Betrachtet man das dichte Pflanzenwachstum, wird klar, dass dort gro-

ßer Nachholbedarf besteht.
Abschließend möchte ich sagen, dass eine intakte Umwelt höchste Priorität hat. Wir dürfen dabei nicht Arbeitsplätze gegen Umweltbelange ausspielen.
Wir wollen beides.
Deswegen mahnen wir zu einer sachlichen Debatte, fordern Transparenz und eine nachhaltige Verbesserung der Wasserqualität unserer Bode.

Frau Görke
Es sollte eine lückenlose Aufklärung erfolgen. Das Landesverwaltungsamt hat uns hier nur eine halbherzige Antwort gegeben.
Mit der Hilfe der CDU und dem Ortschaftsrat Hohenerxleben haben wir Unterschriften gesammelt und Forderungen gestellt.
Die Industrie hat sich weiterentwickelt. Die innovativste Technik sollte eingesetzt werden. Bei einem Vergehen liegt die Beweislast beim Verursacher. Der Petitionsausschuss des Landtages hat zugesagt, dass sie sich die Lage Vorort ansehen.

Herr Hauschild
Unsere Fraktion ist auch betroffen über die Zustände. Die Petition hat große Wirkung und wir unterstützen diese. Es sollte dringend gehandelt werden und Netzwerke geschaffen werden. Das THW hat Hilfe angeboten. Die Angler haben auch beim Herausholen der toten Fische geholfen.

Herr Büttner
Es ist gut, dass sich alle Fraktionen einig sind. Die Debatte im Umweltausschuss hat mich sehr enttäuscht. Bernhard Daldrup von der CDU sagte, dass er „nicht weiß, worüber wir uns aufregen“. Die CDU sollte mit ihm darüber sprechen.
Ich würde in der Arbeitsgruppe mitarbeiten.

Herr Hauser
Wir alle wollen eine saubere Bode. Einigkeit macht stark. Die Ausreden sind nicht gut. Es gibt bei Hitze und Trockenheit Probleme in der Bode. Wir brauchen eine ehrliche Aufklärung. Die Schuldzuweisungen sind nicht gut.

Herr Schmidt
Unsere Fraktion möchte sich dafür bedanken, dass wir hier die Möglichkeit haben darüber zu reden. Die Staßfurter haben es zum Thema im Landtag gemacht. Das ist sehr gut. Da es keine richtige Informationsweitergabe gibt, kommt es zur Entstehung von Hypothesen. Wir sollten gemeinsam durchhalten, um an das Ziel zu kommen.

11. Benennung der Vertreter im Sicherheitsbeirat

Die CDU benennt Herrn Klaus-Dieter Stops.
DIE LINKE benennt Herrn Klaus Dieter Magenheimer.
Die SPD/GRÜNE benennt Herrn Frank Rögner.
Die AfD benennt Herrn Hans-Günther Pilz.
Die FDP benennt Herr Johannes Hauser.
Die UBvS benennt Herrn Harald Weise.

12. Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse sowie Bekanntgabe der in der Nichtöffentlichkeit gefassten Beschlüsse des Stadtrates

Herr Stops
Der Ausschuss für Finanzen, Rechnungsprüfung und Vergaben tagte am 29.08.2019 und fasste einen Beschluss zur Spendenannahme.

Herr Hauschild
Der Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales tagte am 27.08.2019 und fasste einen Beschluss über die Bestellung der Mitglieder des Seniorenbeirates.

Herr Magenheimer
Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport tagte am 26.08.2019 und war nur vorberatend tätig.

Herr Büttner
Der Ausschuss für Bau, Sanierung, Wirtschaft, Verkehr, Umwelt und Vergaben tagte am 06.08., 26.08. und 12.09.2019. Er fasste Beschlüsse über den Straßenausbau in der Gollnowstraße in Staßfurt und eine Vergabeangelegenheit.

Herr Wagner
Der Betriebsausschuss tagte am 04.09.2019 und war nur vorberatend tätig. Der Redaktionsausschuss tagte am 30.07.2019 und am 05.09.2019 und war nur vorberatend tätig.
Beratung und Beschlussfassungen

13. Bericht über den Haushaltsvollzug zum 30.06.2019 gemäß § 26 KomHVO Mitteilungsvorlage M/0001/2019

Herr Döbbel
Wie gehen wir perspektivisch mit der Gewerbesteuer um? Gibt es Strategien? Was machen wir mit dem Haushalt 2020?

Herr Köpper
Beim nächsten Mal gibt es den Haushaltsvollzug zum Stichtag 30.09.2019. Es wird auch der Haushalt für 2020 vorliegen. Dort gibt es Erläuterungen.

zur Kenntnis genommen

14. Berufung des 1. stellvertretenden Stadtwehrleiters der Feuerwehr der Stadt Staßfurt
Beschlussvorlage 0043/2019

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt die Berufung des Kameraden Christian Brinse in das Ehrenbeamtenverhältnis für die Dauer von 6 Jahren in die Funktion des 1. Stellvertretenden Stadtwehrleiters der Feuerwehr der Stadt Staßfurt

einstimmig angenommen
Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

Herr Wagner nimmt die Vereidigung von Herrn Brinse vor.

15. Berufung des 2. stellvertretenden Stadtwehrleiters der Feuerwehr der Stadt Staßfurt
Beschlussvorlage 0044/2019

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt die Berufung des Kameraden Olaf Simon in das Ehrenbeamtenverhältnis für die Dauer von 6 Jahren in die Funktion des 2. Stellvertretenden Stadtwehrleiters der Feuerwehr der Stadt Staßfurt.

einstimmig angenommen
Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

Herr Wagner nimmt die Vereidigung von Herrn Simon vor.

16. Neubau der Kita „Benjamin Blümchen“ in Staßfurt, OT Förderstedt, mit dem Förderprogramm STARK V
Beschlussvorlage 0046/2019

Herr König stellt das Vorhaben anhand einer Präsentation vor. (**Anlage 2** zur Niederschrift)

Es gibt Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt, die für den Neubau der Kita „Benjamin Blümchen“ in Staßfurt, OT Förderstedt, zusätzlich notwendigen Auszahlungen in Höhe von 879.400 € in den Haushalt für das Jahr 2020 aufzunehmen.

einstimmig angenommen
Ja 29 Nein 0 Enthaltung 1

17. Einleitungsbeschluss sowie Billigung und Offenlagebeschluss des Entwurfs der 18. Änderung des Teil-Flächennutzungsplans der Stadt Staßfurt (Kernstadt) im Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 56/17
Beschlussvorlage 0013/2019

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 45 Abs. 3 Nr. 4 KVG LSA die Einleitung der 18. Änderung des Teil-Flächennutzungsplanes der Stadt Staßfurt (Kernstadt) und billigt den vorliegenden Planentwurf mit Begründung (siehe Anlage) und beschließt zugleich - gemäß § 3 Abs. 2 BauGB - die öffentliche Auslegung des Entwurfes der 18. Änderung des Teil-Flächennutzungsplanes der Stadt Staßfurt (Kernstadt) im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 56/17 „Lebensmittel-Einzelhandelsbetrieb Löderburger Straße / Salzstraße“ in Staßfurt.

einstimmig angenommen
Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0

18. Beschluss über die Erweiterung des räumlichen Geltungsbereiches des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 56/17 „Lebensmittel-Einzelhandelsbetrieb Löderburger Straße / Salzstraße“ in Staßfurt
Beschlussvorlage 0014/2019

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt den räumlichen Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 56/17 „Lebensmittel-Einzelhandelsbetrieb Löderburger Straße / Salzstraße“ (mit örtlichen Bauvorschriften) in Staßfurt gemäß der Darstellung in der Anlage 1 zu erweitern.

einstimmig angenommen
Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0

19. Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 62/18 „Gewerbegebiet Autohaus Helbig / Löderburger Straße“ in Staßfurt
Beschlussvorlage 0016/2019

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt gemäß § 1 Abs. 7 BauGB und § 1a Abs. 2 Satz 3 BauGB die Abwägung *(entsprechend beigefügter Abwägungstabelle)* der im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung, der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Abstimmung mit den Nachbargemeinden vorgebrachten Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 62/18 „Gewerbegebiet Autohaus Helbig / Löderburger Straße“ in Staßfurt.

einstimmig angenommen
Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0

20. Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 62/18 „Gewerbegebiet Autohaus Helbig / Löderburger Straße“ in Staßfurt
Beschlussvorlage 0017/2019

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt gemäß § 10 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 45 Abs. 2 Nr. 1 und Abs. 3 Nr. 4 KVG LSA den Bebauungsplan Nr. 62/18 „Gewerbegebiet Autohaus Helbig / Löderburger Straße“ in Staßfurt bestehend aus der Planzeichnung mit den zeichnerischen und textlichen Festsetzungen, in der vorliegenden Fassung *(siehe Anlagen)*, als Satzung.

Die Begründung (einschließlich Umweltbericht) zum Bebauungsplan wird hiermit gebilligt.

einstimmig angenommen
Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0

21. Billigung und erneute Auslegung Bebauungsplanentwurf Nr. 58/18 „Freiflächen-Photovoltaikanlage - Ehemalige Milchviehanlage Förderstedt“ in Staßfurt / OT Förderstedt
Beschlussvorlage 0018/2019

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat der Stadt Staßfurt billigt den vorliegenden Planentwurf mit Begründung (siehe Anlage) und beschließt gemäß § 3 Abs. 2 i.V.m. § 4a Abs. 3 Satz 1 BauGB die erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes Nr. 58/18 „Freiflächen-Photovoltaikanlage - Ehemalige Milchviehanlage Förderstedt“ in Staßfurt / OT Förderstedt.
Gemäß § 4a Abs. 3 Satz 2-4 BauGB wird bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten und ergänzten Teilen des Bebauungsplanentwurfes abgegeben werden können, die Dauer der Auslegung und die Frist zur Stellungnahme angemessen verkürzt werden kann und die Einholung der Stellungnahmen auf die von der Änderung und Ergänzung betroffene Öffentlichkeit sowie berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beschränkt wird.

einstimmig angenommen
Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0

22. Billigung und Offenlagebeschluss vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 61/18 „Wohnhaus Wilhelmstraße“ (Entwurf) in Staßfurt / OT Neundorf Beschlussvorlage 0021/2019

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat der Stadt Staßfurt billigt den vorliegenden Planentwurf (einschließlich Vorhaben- und Erschließungsplan) mit Begründung (siehe Anlagen) und beschließt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 61/18 „Wohnhaus Wilhelmstraße“ in Staßfurt / OT Neundorf.

einstimmig angenommen
Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0

23. Hauptsatzung der Stadt Staßfurt Beschlussvorlage 0022/2019

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

2. Änderungsantrag zur Vorlage 0022/2019 (Ortschaftsrat Förderstedt) Änderungsantrag 0022/2019/2

Der § 11 Abs. 2 wird gestrichen.

einstimmig angenommen
Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0

3. Änderung zur Vorlage 0022/2019 (Ortschaftsrat Förderstedt) Änderungsantrag 0022/2019/3

Der Redaktionsausschuss soll die Entscheidungskompetenzen der Ortschaftsräte in § 11 Absatz 3 der Hauptsatzung gemäß § 84 Abs. 3 KVG LSA überarbeiten.

einstimmig angenommen
Ja 27 Nein 0 Enthaltung 2

5. Änderungsantrag zur Vorlage 0022/2019 (S. Riemann) Änderungsantrag 0022/2019/5

In § 13 Absatz 3 wird nach Satz 3 folgender Satz eingefügt:
„Über die Verlängerung der Frist ist der Fragesteller schriftlich zu unterrichten.“

einstimmig angenommen
Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0

9. Änderungsantrag zur Vorlage 0022/2019 (RedA) Änderungsantrag 0022/2019/9

In § 11 Abs. 3 der Hauptsatzung wird die Übertragung der Entscheidung um folgende Nummer 7 ergänzt:

- Pflege vorhandener Partnerschaften.

einstimmig angenommen
Ja 28 Nein 0 Enthaltung 2

1. Änderungsantrag zur Vorlage 0022/2019 (Ortschaftsrat Athensleben)
Änderungsantrag 0022/2019/1

Der Ortschaftsrat Athensleben soll aus mindestens 5 Mitgliedern bestehen.
(§ 11 Abs. 2 a) Satz 2 Hauptsatzung)

nicht abgestimmt

4. Änderungsantrag zur Vorlage 0022/2019 (Ortschhaftsrat Löderburg)
Änderungsantrag 0022/2019/4

Der Ortschaftsrat Löderburg soll aus 9 Mitgliedern bestehen.
(§ 11 Abs. 2 d) Satz 2 Hauptsatzung)

nicht abgestimmt

6. Änderungsantrag zur Vorlage 0022/2019 (UBvS)
Änderungsantrag 0022/2019/6

Änderungsantrag zu § 11 Ortschaftsverfassung:

Die Mitgliederzahl der Ortschaftsräte wird wie folgt festgelegt:

- Athensleben 5 Mitglieder im Ortschaftsrat
- Förderstedt: 9 Mitglieder im Ortschaftsrat
- Hohenerxleben 6 Mitglieder im Ortschaftsrat
- Löderburg 9 Mitglieder im Ortschaftsrat
- Neundorf 8 Mitglieder im Ortschaftsrat
- Rathmannsdorf 5 Mitglieder im Ortschaftsrat

nicht abgestimmt

7. Änderungsantrag zur Vorlage 0022/2019 (UBvS)
Änderungsantrag 0022/2019/7

Änderungsantrag zu § 11 Ortschaftsverfassung:

- Ergänzung § 11 (2) um Punkt g)

g) Ortschaft Staßfurt bestehend aus dem Gebiet der Kernstadt
Der Ortschaftsrat besteht aus 19 Ortschaftsräten

nicht abgestimmt

8. Änderungsantrag zur Vorlage 0022/2019 (CDU)
Änderungsantrag 0022/2019/8

In § 11 ist Absatz (2), analog § 37 (1) KVG LSA, wie folgt neu zu fassen:

(2) Mit Beginn der Wahlperiode ab 01.07.2024 sind die Mitgliederzahlen der Ortschaftsräte nach folgendem Maßstab eingerichtet:

Ortschaft bis 500 Einwohner	= 3
Ortschaft bis 750 Einwohner	= 4
Ortschaft bis 1.000 Einwohner	= 5
Ortschaft bis 2.000 Einwohner	= 6
Ortschaft bis 3.000 Einwohner	= 7

Ortschaft bis 4.000 Einwohner	= 8
Ortschaft über 4.000 Einwohner	= 9
Ortschaft über 5.000 Einwohner	= 19

Die maßgebende Einwohnerzahl wird durch die sinngemäße Anwendung des § 158 KVG LSA für die jeweilige Kommunalwahl bestimmt. Eine Änderung der Einwohnerzahl innerhalb der Wahlperiode bleibt unberücksichtigt.

nicht abgestimmt

Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt die Hauptsatzung der Stadt Staßfurt.

mit Änderungen angenommen
Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

24. Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Staßfurt und seiner Ausschüsse
Beschlussvorlage 0023/2019

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

1. Änderungsantrag zur Vorlage 0023/2019 (CDU)
Änderungsantrag 0023/2019/1

Der folgende Absatz ist als neuer Absatz (4) unter § 2 einzufügen:

Ergänzend zu § 45 (6) KVG kann ein Zehntel der ehrenamtlichen Mitglieder der Vertretung oder eine Fraktion die Erweiterung der Tagesordnung, für die Information und Aussprache in Kurzbeiträgen über ein bestimmt bezeichnetes Thema von allgemeinem aktuellen Interesse, mit direkten Auswirkungen auf die Stadt, ihre Umwelt oder ihre Einwohner, beantragen. Der Verhandlungsgegenstand ist auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Stadtrates zu setzen.

einstimmig angenommen
Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

2. Änderungsantrag zur Vorlage 0023/2019 (CDU)
Änderungsantrag 0023/2019/2

In §5 (1) ist die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte zu ändern. Die Einwohnerfragestunde soll auf die Informationen des Bürgermeisters und die Anfragen zu den Informationen folgen. Der Punkt „Anfragen zu den Informationen des Bürgermeisters“ ist zu ergänzen.

...
-Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten (§ 65 Abs. 2 KVG LSA)
-Anfragen zu den Informationen des Bürgermeisters
-Einwohnerfragestunde
...

einstimmig angenommen
Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

3. Änderungsantrag zur Vorlage 0023/2019 (UBvS)
Änderungsantrag 0023/2019/3

Änderungsantrag zu § 1 Einberufung:

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr

mehrheitlich abgelehnt
Ja 5 Nein 25 Enthaltung 0

5. Änderungsantrag zur Vorlage 0023/2019 (G. Wiest)
Änderungsantrag 0023/2019/5

In § 1 Abs. 1 der Geschäftsordnung wird der Beginn der Sitzungen wie folgt formuliert:

Beginn der Sitzungen der Ausschüsse soll 18:30 Uhr sein.
Beginn der Sitzung des Stadtrates soll 17:30 Uhr sein.

mehrheitlich angenommen
Ja 25 Nein 4 Enthaltung 1

Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt die Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Staßfurt und seiner Ausschüsse.

mit Änderungen angenommen
Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

25. Entschädigungssatzung der Stadt Staßfurt
Beschlussvorlage 0024/2019

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt die Entschädigungssatzung der Stadt Staßfurt.
mehrheitlich angenommen
Ja 28 Nein 1 Enthaltung 1

26. Feststellung Jahresabschluss 2018 des Stadtpflegebetriebes Staßfurt, Eigenbetrieb der Stadt Staßfurt
Beschlussvorlage 0025/2019

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt die Feststellung des Jahresabschlusses 2018 des Stadtpflegebetriebes Staßfurt, Eigenbetrieb der Stadt Staßfurt, gemäß § 19 Absatz 4 des Eigenbetriebsgesetzes LSA.

einstimmig angenommen
Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

27. Ergebnisverwendung des Stadtpflegebetriebes Staßfurt, Eigenbetrieb der Stadt Staßfurt, für das Geschäftsjahr 2018
Beschlussvorlage 0026/2019

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt, den Jahresgewinn 2018 des Stadtpflegebetriebes Staßfurt, Eigenbetrieb der Stadt Staßfurt, in Höhe von 25.853,14 € auf neue Rechnung vorzutragen.

mehrheitlich angenommen
Ja 26 Nein 4 Enthaltung 0

28. Entlastung der Betriebsleitung des Stadtpflegebetriebes Staßfurt, Eigenbetrieb der Stadt Staßfurt, gemäß § 10 Ziff. 1 EigBG
Beschlussvorlage 0027/2019

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt die Entlastung der Betriebsleitung des Stadtpflegebetriebes Staßfurt, Eigenbetrieb der Stadt Staßfurt, für das Geschäftsjahr 2018.

einstimmig angenommen
Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

29. Änderung der Ergänzungssatzung 2015 zur Umlagesatzung Gewässerumlage
Beschlussvorlage 0034/2019

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt die Änderung der Ergänzungssatzung für das Beitragsjahr 2015 zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände „Untere Bode“, „Elbaue“ und „Selke/Obere Bode“ für die Unterhaltung von öffentlichen Gewässern II. Ordnung.

mehrheitlich angenommen
Ja 28 Nein 2 Enthaltung 0

30. Satzung über das Wahlverfahren zur Gemeindeelternvertretung für die Kindertageseinrichtungen in der Stadt Staßfurt
Beschlussvorlage 0035/2019

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt die Satzung über das Wahlverfahren zur Gemeindeelternvertretung für die Kindertageseinrichtungen in der Stadt Staßfurt (Wahlsatzung Gemeindeelternvertretung).

einstimmig angenommen
Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

31. Einvernehmensherstellung zu den Entgeltvereinbarungen zwischen dem Salzlandkreis und freien Trägern für das Jahr 2019
Beschlussvorlage 0036/2019

Es gibt keinen Beratungsbedarf.
Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt die Herstellung des Einvernehmens gem. § 11a des Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege (KiFöG) zu den nachfolgend genannten Entgeltvereinbarungen zwischen dem Salzlandkreis und den jeweiligen freien Trägern über den Betrieb von Tageseinrichtungen nach den §§ 78b bis 78e des Achten Buches Sozialgesetzbuch für das Jahr 2019:

Stiftung Staßfurter Waisenhaus für die Kitas „Struwwelpeter“ Staßfurt und „Regenbogen“ Hohenerxleben;

VS Kinder-, Jugend- und Familienwerk gGmbH für die Kita „Regenbogenland“ Staßfurt;

Evangelische Kirchengemeinde St. Petri und Johannis für die Kita „St. Petri und Johannis“ Staßfurt für den Zeitraum 01.01.2019 bis 31.03.2019;

Zweckverband Kitas im Evangelischen Kirchenkreis Egeln für die Kita „St. Petri und Johannis“ Staßfurt für den Zeitraum 01.04.2019 bis 31.12.2019;

BBRZ-Schul- und Betreuungs gGmbH für den Hort der Evangelischen Grundschule Rathmannsdorf.

mehrheitlich angenommen
Ja 29 Nein 1 Enthaltung 0

32. Erhöhung des Fraktionsgeldes
Sachantrag 0042/2019

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt das Fraktionsgeld ab 01.07.2019 auf 10,00 € pro Fraktionsmitglied festzulegen. Der Beschluss 712/2001 wird aufgehoben.
einstimmig angenommen
Ja 23 Nein 0 Enthaltung 7

33. Anfragen und Anregungen

Herr Hänsel
Für den Ortsteil Neundorf war eine Ortsumfahrung geplant. Diese wurde aber nie umgesetzt. Es sollte Ruhe in den Ort gebracht werden. Die Umsetzung der 30 km/h im Ort wurde nicht genehmigt. Unsere Fraktion bringt daher einen Sachantrag ein, welcher für die nächste Sitzungsrolle berücksichtigt werden sollte.

Frau Görke
Am Kreisverkehr am Luisenplatz in Richtung Neundorf steht ein Schild „Sackgasse“ und keine Wendemöglichkeit für LKWs. Es sollte dort ein Zusatz angebracht werden, dass die Zufahrt bis zur Tankstelle frei ist. Das Wenden ist dort möglich.

Frau Henschke
Wir werden dies überprüfen.

Herr Büttner
Wie ist der Werdegang bei Beseitigung einer Ölspur? Wer macht diese weg?

Frau Henschke
Ölspuren wurden eine gewisse Zeit von der Feuerwehr beseitigt. Seit circa einem Jahr wird dies durch die Ölwehr erledigt. Bei kleinen Ölspuren im Stadtgebiet macht dies weiterhin die Feuerwehr. Bei größeren Ölspuren, wie zum Beispiel zwischen Hecklingen und Staßfurt, beseitigt die Ölwehr. Es wird dabei Bindemittel aufgetragen und danach der Stadtpflegebetrieb zur Aufnahme des Bindemittelt beauftragt. Wenn es einen Verursacher gibt, dann wird diesem auch die Beseitigung in Rechnung gestellt.

Herr Schmidt
Für den Parkplatz vor dem Tiergarten sollte eine ordentliche Lösung gefunden werden. Das ist keine Grünanlage mehr. Wir sollten das Thema mit einer Beschlussvorlage behandeln.

Frau Kietz
In den letzten 4 Wochen habe ich mitbekommen, dass der Vandalismus auf dem Friedhof in der Hohenerxlebener Straße stark zugenommen hat. Es werden teilweise Engel abgetreten oder Blumen/Vasen bewusst beschädigt und herausgerissen. Ich bitte um verschärfte Kontrollen. Ich möchte aber anmerken, dass die Beschädigung nicht durch die Firma kommt, welche derzeit Baumfällarbeiten vornimmt. Diese arbeitet sehr sorgfältig.

Herr Czuratis
Am 01.08.2019 gab es eine Beratung zur Staßfurter Klinik. Nach 6 Wochen sollte ein neuer Termin stattfinden. Gibt es bereits einen?

Herr Wagner
Wir sind derzeit in der Abstimmung mit dem Krankenhausdirektor. Sie erhalten eine Information, wenn ein neuer Termin stattfindet.

Herr Stops
Durch einen Flyer bin ich darauf aufmerksam geworden, dass am 21.09.2019 in der Zeit von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr vor dem BIDC in Staßfurt eine Veranstaltung „Fit for future“ stattfindet. Als Sponsoren stehen dort die Stadt, Stadtwerke und die Salzlandküche. Das BIDC ist seit ein paar Monaten der Sitz der WOBAU. Ich habe den Geschäftsführer angesprochen. Er wusste nichts und wurde nicht gefragt. Es ist unhöflich. Gerade auch, weil Wert darauf gelegt wurde, dass auch die Stadtwerke an dem Salzlandlauf mitwirken dürfen.
Warum wurde die WOBAU nicht informiert?

Herr Döbbel
In den letzten Jahren haben wir Baumaßnahmen (Straßenbau Wohnpark Atzendorf, Strandsolbad) beschlossen. Wie ist der Stand? Wie ist die Zeitschiene?

Herr Lärz
Was passiert in Zukunft am Marbegraben?

Peter Rotter	Anne Riemann	Marina Schulze
Stadtratsvorsitzender	Protokollantin	Protokollantin